

Protokoll

zur 6. öffentlichen Mitgliederversammlung des Vereins

„LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Mittwoch, 25.05.2011

Ort: Gemeindezentrum Heidgraben, Uetersener Straße 8, Heidgraben

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Teilnehmer mit Stimmrecht sind in der Teilnehmerliste die als Mitglied aufgeführten Personen.

Teilnehmer ohne Stimmrecht sind die als Nicht-Mitglied aufgeführten Personen.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30.06.2010
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Tätigkeitsbericht
 - a. Vorstand
 - b. Regionalmanagement
7. Energieeffizienz und Klimaschutz – Beispiele aus der Praxis; Referenten: Karl Santore / Wilfried Plüschau
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Aufnahme neuer Mitglieder
11. Beschluss über die Änderung der Satzung § 10, Abs. (3)
12. Wahlen
 - a. Wahl des Vorstands
 - b. Wahl des Projektbeirats
 - c. Wahl der Kassenprüfer
13. Verschiedenes

TOP 1- 5

Der Vorsitzende Jürgen Manske eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden in Heidgraben und erteilt dem gastgebenden Bürgermeister, Herrn Tesch das Wort. Herr Tesch begrüßt alle Anwesenden und berichtet von den aktuellen Entwicklungen in seiner Gemeinde. U.a. berichtet er von der Umsetzung des MarktTreff-Projekts. Derzeit läuft die zwingend erforderliche Ausschreibung für die Auftragsvergabe. Erst wenn die abgeschlossen ist, kann mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Herr Tesch rechnet mit dem ersten Spatenstich daher erst im Oktober. Er hofft aber, dass die Eröffnung wie geplant Ostern 2012 stattfinden kann. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass das Wetter mitspielt bzw. der Winter mild ist.

Im Anschluss stellt Herr Manske die frist- und formgerechte Einladung fest.

Die Beschlussfähigkeit (die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder) kann nicht festgestellt werden. Entsprechend der Satzung wird die Mitgliederversammlung in 15 min erneut einberufen. Es wird festgestellt, dass mehr als 1/3 der Mitglieder (29 von 59) anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt und die Mitgliederversammlung beginnt.

Das Protokoll der Sitzung vom 30.06.2010 wird ohne Gegenstimme angenommen.

Es liegen keine Anträge auf Änderungen der Tagesordnung vor.

TOP 6: Tätigkeitsbericht

a. Vorstand

In Anlehnung an die Präsentation berichtet Herr Manske über die Tätigkeiten des Vorstandes:

7

6. Tätigkeitsbericht – Vorstand

- **Aktivitäten seit der letzten MV am 30.06.2010**
 - 3 Vorstandssitzungen
 - **Vorstandsbeschlüsse:**
 - Aufnahme der Stadt Wedel als zahlendes Mitglied in die AktivRegion
 - **Anpassung des Finanzplans Regionalmanagement**
 - Nötig aufgrund bisher nicht berücksichtigter Ausgaben und dem erhöhten Aufwand aufgrund der Ausdehnung der Projektförderung (z.B. Kernwege)
 - Finanzierung ist über die Mitgliedsbeiträge ohne Erhöhung der Umlage gegeben
 - **Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG)**
 - Die BAG LAG vertritt die gemeinsamen Interessen der LAG gegenüber Bund, Ländern und EU
 - Mitgliedschaft kostenlos

RegionNord

b. Regionalmanagement

Für den Tätigkeitsbericht über die Arbeit des Regionalmanagements erteilt Herr Manske dem Regionalmanager Herrn Günther das Wort, der anhand der Präsentationsfolien zunächst einen Gesamtüberblick über die Projektarbeit gibt.

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest	8
<h2>6. Tätigkeitsbericht - Regionalmanagement</h2> <ul style="list-style-type: none"> ■ 4 Beiratssitzungen seit der letzten MV <ul style="list-style-type: none"> ■ 7 neue Grundbudgetprojekte bewilligt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Investition: 632.875,49 € (Förderung: 260.889,64 €) ■ 2 Projekte im Bereich Diversifizierung bewilligt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Investition: 139.436,86 € (Förderung: 41.010,83 €) ■ 2 Projekte im Bereich ländlicher Wegebau (Kernwege) beschlossen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Investition: 914.515,00 € (Förderung: 422.675,00 €) ■ Insgesamt: 11 neue Projekte <ul style="list-style-type: none"> ■ Investition: 1.686.827,35 € Förderung: 724.575,47 € ■ 3 Änderungsanträge bewilligt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Zusätzliche Förderung: 16.298,65 € 	
<i>RegionNord</i>	

Anschließend stellt Herr Günther die einzelnen Projekte vor. Er beginnt mit den Projekten, die beschlossen wurden, aber sich nicht oder noch nicht in der Umsetzung befinden:

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest	9
<h2>6. Tätigkeitsbericht - Regionalmanagement</h2> <ul style="list-style-type: none"> ■ sowie 3 weitere vom Beirat beschlossene Projekte: <ol style="list-style-type: none"> 1) Energetische Modernisierung des Familienbetriebs Obstgut Deekenhörn <ul style="list-style-type: none"> ■ Projekt aus dem Bereich der EU-Zukunftsthemen ■ Träger: Raimund Kleinwort ■ Projektvolumen: 108.290,00 € ■ Beantragte Fördersumme (50 %): 45.500 € <ul style="list-style-type: none"> ■ Budget der EU-Zukunftsthemen (37,5 %): 34.125 € ■ Kofinanzierung (12,5 %): 11.375 € ■ Problem: keine Landesmittel zur Kofinanzierung vorhanden! 	
<i>RegionNord</i>	

6. Tätigkeitsbericht - Regionalmanagement

2) Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung sowie der touristischen Attraktivität, Raa-Besenbek

- Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses
- Einrichtung eines Dorfplatzes an der Neuen Wettern
- Ausbau von Wohnmobilparkplätzen an der Gaststätte Spiekerhörn
- Träger: Gemeinde Raa-Besenbek
- Projektvolumen: 89.160,08 €
- Beantragte Fördersumme (55%): 41.815,39 €
- Projekt wurde nach der Bewilligung von der Gemeinde zurückgezogen

RegionNord

Projektüberblick

Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur, Kölln-Reisiek

- Verlängerung des Schulwegs (Erschließung neuer Baugebiete)
- Herstellung eines Rad-/Wanderweges
- Instandsetzung der Brücken über Krückau und Offenau am Krückauwanderweg



- Träger: Gemeinde Kölln-Reisiek
- Projektvolumen Förderprojekt: 275.544,50 €
- Beantragte Fördersumme (55 %): 127.352,50 €

RegionNord

Danach stellt Herr Günther die Projekte kurz vor, die eine Bewilligung vom LLUR erhalten haben:

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest 13

Projektüberblick

Pferdekutschen und Streichelzoo auf dem Bauernhof

- Pensionspferdehaltung als Angebot an Freizeitreiter
- Angebot von Kutschfahrten
- Umweltbildung und Naturerlebnisse auf dem Bauernhof
- Träger: Bernhard Rösecke
- Projektvolumen: 44.030,00 €
- Beantragte Fördersumme (45%): 16.650,00 €
 - Grundbudget : 9.157,50 €
 - GA-Mittel: 7.492,50 €



RegionNord

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest 14

Projektüberblick

Umnutzung einer vorhandenen Lagerhalle für die Pensionspferdehaltung und als Reithalle

- Maßnahme ist Teil der Entwicklung neuer Angebote für Tagestouristen, Naherholungssuchende und Freizeitreiter
- Träger: Bernhard Rösecke



- Projektvolumen: 83.078,88 €
- Beantragte Fördersumme (35 %): 24.434,96 €

RegionNord

Projektüberblick

Restaurierung der Toranlagen auf dem Kirchengrundstück in Uetersen

- Träger: Ev. Luth. Kirchengemeinde Uetersen
- Projektvolumen: 3.808,00 €
- Beantragte Fördersumme (55 %): 1.760,00 €



RegionNord

Projektüberblick

Erwerb und Installation eines Hebesystems für das therapeutische Reiten, Gestüt Ekholt

- Träger: Stiftung Therapeutisches Reiten
- Projektvolumen: 7.497 €
- Beantragte Fördersumme (45 %): 2.835 €
 - Grundbudget: 1.559,25 €
 - GA-Mittel: 1.275,75 €



RegionNord

Projektüberblick

Erhöhung der touristischen Attraktivität



- Erwerb einer mobilen Bühne
- Hinweisschild an der A23
- Überdachung Hochzeitspavillon
- Überdachung Musikpavillon
- Träger: Stadt Uetersen
- Projektvolumen: 67.700,00 €
- Beantragte Fördersumme (55 %): 31.289,92 €



RegionNord

Projektüberblick

Schule und Kita raus aufs Land, Tornesch

- Umbau von Stallgebäude für die pädagogische Nutzung
 - Offenstellplatz für 8 Pferde
 - Einrichtung eines Bewegungsraums auf dem Strohboden
 - Umgestaltung der Diele als Putzplatz und Aufenthaltsraum
 - Einrichtung sanitärer Anlagen
 - Einrichtung eines Unterrichtsraums im alten Hühnerstall
- Träger: Johannes Schlüter
- Projektvolumen: 56.357,98 €
- Beantragte Fördersumme (35 %): 16.575,88 €



RegionNord

Projektüberblick

JiMs Bar – Jugendarbeit im ländlichen Raum

- Ausdehnung der Angebote von JiMs-Bar auf den ländlichen Raum im Kreis Pinneberg
 - Aufbau einer zentralen Ausleihstelle
 - Netzwerkarbeit, Beratung, Sensibilisierung
 - JiMs-Barkeeperschulungen
- Träger: Kreisjugendschutz Pinneberg
- Projektlaufzeit: 2011-2013
- Projektvolumen: 222.872,01 €
- Beantragte Fördersumme (55 %): 102.453,45 €
 - davon 75 % AktivRegion PiMaGe: 76.840,09 €
 - und 25 % AktivRegion Holst. Auenland: 25.613,36 €



RegionNord

Projektüberblick

Machbarkeitsstudie: Alte Schule – Groß Nordende

- Machbarkeitsstudie zur Vereinbarkeit von Denkmalschutz, Klimaschutz und demografischem Wandel
- Ziel: Erhalt des ortsbildprägenden Gebäudes durch Sanierung und Umnutzung
- Träger: Dr. Holger Reimers, Bauhistoriker
- Projektvolumen: 11.424 €
- Beantragte Fördersumme (45 %): 4.320 €
 - Grundbudget: 2.376 €
 - GA-Mittel: 1.944 €



RegionNord

Abschließend nennt er die drei Projekte, die nachträglich eine höhere Fördersumme beantragt haben, da sich unvorhergesehen, die Kosten erhöht haben:

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest 21

Projektüberblick

Änderungsantrag

- Umbau alte Feuerwache, Groß Nordende
- Träger: Gemeinde Groß Nordende
- Projektvolumen: 34.900,00 €
- Beantragte Fördersumme (55 %): 16.130,25 €

neu: 49.500 €
neu: 22.878,15 €
+ 6.747,90 €



RegionNord

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest 22

Projektüberblick

Änderungsantrag

- Dorfchronik, Groß Nordende
- Träger: Gemeinde Groß Nordende
- Projektvolumen: 35.700 €
- Beantragte Fördersumme (55 %): 16.500 €

neu: 52.836 €
neu: 24.420 €
+ 7.920 €



RegionNord

Projektüberblick

Änderungsantrag

- Gutsanlage Seestermühle: Erhaltung und Verbesserung der kulturhistorisch wertvollen & tages Touristisch attraktiven Anlage
 - Träger: Gemeinde Seestermühle
 - Projektvolumen: 24.990,00 €
 - Beantragte Fördersumme (55 %): 11.550 €
- neu: 28.518,35 €
 neu: 13.180,75 €
 + 1.630,75 €



RegionNord

Im Bereich der ländlichen Wege bzw. Kernwege hat es bisher zwei Projektanträge gegeben, berichtet Herr Günther. Trotz reger Beteiligung der Gemeinden bei der Erstellung der Wegekonzepte, die Voraussetzung für eine Förderung sind, stehen von dem Gesamtbudget für den Ausbau ländlicher Wege für das Jahr 2011 noch weitere Mittel zur Verfügung.

Projektüberblick

- Modernisierung ländlicher Wege
 - 10 Gemeinden haben ein Wegekonzept mit der Ausweisung ländlicher Kernwege erstellt
 - 2 Gemeinden haben einen Antrag auf Förderung gestellt

Gemeinde Holm

Kernweg: Im Esch / In den Köppeln / In den Wischen
 Projektvolumen: 593.215,00 €
 Förderung (55 %): 274.175,00 €

Gemeinde Klein Offenseth-

Sparrieshoop
 Kernweg: Austrasse
 Projektvolumen: 322.000,00 €
 Förderung (55 %): 148.500,00 €

- Gesamtbudget: 725.775 € für 2011
- Freies Budget 2011: 303.100 €

RegionNord

Zukünftig wird die Förderung des Wegebaus an die Kernwegekonzepte geknüpft sein. In anderen AktivRegionen verläuft die Nachfrage nach den Fördermitteln recht unterschiedlich. Es gibt Regionen, die keine oder nur sehr wenige Wege beantragen und einige AktivRegionen, die ihr Budget wohl ausschöpfen werden. Es ist damit zu rechnen, so Herr Manske, dass freie Mittel bei Bedarf an AktivRegionen gehen, bei denen die Anträge auf Förderung von Kernwegen das zugeweilte Budget überschreiten. Daher können und sollen gern weitere Anträge an die AktivRegion gestellt werden.

Neben den beschlossenen und bewilligten Projekten gibt es wieder zahlreiche neue Projektideen, die derzeit bearbeitet werden. Siehe Folie:

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest	25
<h2>6. Tätigkeitsbericht – Regionalmanagement</h2>	
<h3>Neue Projektideen und -ansätze</h3> <ul style="list-style-type: none">■ Rekonstruktion eines Wikingerschiffes in Zusammenarbeit mit Schulklassen und regionalem Handwerk als Leuchtturmprojekt■ Aufbau eines Freiwilligendienstes aller Generationen■ Nutzungserneuerung Fährhaus Spiekerhörn■ Imagefilm und Hinweisschilder – touristische Vermarktung der Marschen■ ...	
<p style="text-align: right;"><i>RegionNord</i></p>	

Bei dem Projekt Fährhaus Spiekerhörn, das derzeit vorbereitet wird, sollen zudem Gespräche geführt werden, um den Tidenkieker einzubinden. Bisher bestehen keine Möglichkeiten, dass der Tidenkieker an gastronomischen Einrichtungen anlegt. Beim Fährhaus Spiekerhörn bietet sich jedoch die Möglichkeit anzulegen.

Desweiteren gibt es ein Projekt aus der Gemeinde Kölln-Reisiek, die den Neubau einer Kindertagesstätte plant. Dazu soll zunächst eine Machbarkeitsstudie beantragt werden, so Herr Günther. Aus der Gemeinde Klein Nordende gibt es ein Projekt im Landschaftsschutzgebiet Liether Moor. Dort soll ein Naturerlebnispfad eingerichtet werden, berichtet Herr Schinckel von der Gemeinde Klein Nordende. Die Gemeinde Klein Nordende, die bisher kein zahlendes Mitglied der AktivRegion ist, wird der AktivRegion als zahlendes Mitglied beitreten. Dies hat die Gemeindevertretung beschlossen.

Nach den Projektvorstellungen gibt Herr Günther einen Überblick über die Fördermittel.

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest						26
6. Tätigkeitsbericht – Regionalmanagement						
■ Übersicht über die Fördermittel						
Stand: 17. Mai 2011	2009	2010	2011	2012	2013	Total
Grundbudget	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	1.500.000 €
Bewilligt:	300.000 €	173.474 €	64.276 €	58.641 €	31.625 €	628.016 €
Frei:	0,00 €	126.526 €	235.724 €	241.359 €	268.375 €	871.984 €
Zukunftsthemen (Klimawandel, erneuerbarer Energien, Wasserwirtschaft, biologische Vielfalt)	0 €	9.286 €	232.164 €	309.613 €	335.862 €	886.925 €
Ländlicher Wegebau			725.775 €			725.775 €
■ Verfall der ungebundenen 2010er Grundbudgetmittel zum 30.06.2011!						
						<i>RegionNord</i>

Er weist darauf hin, dass vom Grundbudget 2010 noch rund 125.000 € und vom Grundbudget 2011 noch rund 235.000 € nicht gebunden sind. Die letzte Möglichkeit das Grundbudget 2010 zu binden, ist auf der nächsten Sitzung des Projektbeirats am 16. Juni 2011. Mittel, die hier nicht auf zu beschließende Projekte verteilt werden, gehen für die AktivRegion verloren. Herr Manske erklärt, dass Anträge jederzeit beim Regionalmanagement eingereicht werden können. Auf Nachfrage wird erläutert, dass dafür eine Projektbeschreibung und eine Kostenaufstellung einzureichen sind. Ferner ist es notwendig, dass der Projektträger sicherstellt, dass der Eigenanteil zur Durchführung des Projekts vorhanden ist.

Ein Restbudget an Fördermitteln steht auch noch für private Antragsteller zum Erhalt reetgedeckter Gebäude zur Verfügung. Insgesamt gibt es noch rund 40.000 € Fördermittel, die beantragt werden können, berichtet Herr Günther. Wichtig ist, dass die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt und abgerechnet wird. Anträge nimmt das Regionalmanagement entgegen.

6. Tätigkeitsbericht – Regionalmanagement

- **Zusätzlich eingeworbene Fördergelder**
 - **Leuchtturmprojekte: 1.043.052 €**
 - 1) Reetdächer: 293.052 € (2009-2011)
 - **40.000 € sind noch frei – Anträge möglich**
 - 2) MarktTreff Heidgraben: 750.000 € (2011/2012)
 - **Sonstige Projekte: 190.155,83 €**

Neben der Projektberatung und Vorbereitung hat das Regionalmanagement eine Informationsveranstaltung zum Thema E-Mobilität in Neuendeich organisiert und durchgeführt.

6. Tätigkeitsbericht – Regionalmanagement

- **Weitere Tätigkeiten**
 - **Informationsveranstaltung zum Thema E-Mobilität am 5. April 2011 in Neuendeich**
 - **Ergebnis: Bildung eines Arbeitskreises zur Projektentwicklung z.B. im Tourismus**
 - Mitglieder: Bärbel Thiemann, Udo Tesch, Michael Reh
 - **Weitere Mitglieder?**
 - **Termin für erste Sitzung?**

Im Bereich E-Mobilität wurde ein Arbeitskreis gebildet, der Projekte in diesem Bereich entwickeln soll. In den Arbeitskreis können noch weitere Mitglieder aufgenommen werden. Herr Günther fragt, ob es hierfür weitere Interessenten gibt. Herr Kontor erklärt, dass er in den Ar-

beitskreis aufgenommen werden möchte. Er fragt, ob es dafür notwendig ist, ein Mitglied des Vereins zu sein. Dies ist nicht erforderlich, so Herr Manske. Für das weitere Vorgehen wird vereinbart, dass mit den Mitgliedern des Arbeitskreises der erste Sitzungstermin vereinbart werden soll. Um weitere potentielle Akteure darauf aufmerksam zu machen, soll der Termin in der Zeitung und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht werden.

Desweiteren gab es eine Befragung des Projektbeirats, berichten Herr Günther und Herr Manske, um das Interesse an der Bildung einer Arbeitsgruppe zum Thema Bildung zu ermitteln. Die Resonanz auf die Abfrage war relativ gering, so Herr Manske. Konkrete Handlungsfelder sind offen geblieben. Bei den Beiratsmitgliedern mit Interesse an der Gründung einer solchen Arbeitsgruppe sollen daher als nächster Schritt die Themen für diese Arbeitsgruppe abgefragt werden. Interesse an einer Mitarbeit in der Arbeitsgruppe signalisiert Frau Uhl. Weitere Interessenten gibt es unter den Anwesenden nicht.

TOP 7: Energieeffizient und Klimaschutz – Beispiele aus der Praxis

Herr Manske berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt Projektanregungen im Bereich der EU-Zukunftsthemen / Health Check geben soll. Bedauerlich ist, dass es bisher keine Landesmittel für private Antragsteller gibt. Er stellt Herrn Plüschau und Herrn Santore vor. Herr Plüschau hat auf seinem Hof in Haselau-Hohenhorst mit Hilfe der Firma Santore eine Form der Wärmeversorgung realisiert, bei der die Abwärme der Kühlanlagen zur Wärmeversorgung genutzt wird. Wie Herr Plüschau berichtet, umfasst sein Obstbau-Betrieb rund 70 ha Sonderkulturen, wovon ca. 10 ha Beerenfrüchte sind. Der Einstieg seiner Kinder in den Familienbetrieb war mit der Errichtung eines Hofladens verbunden, wo nur die eigenen Früchte verkauft werden.

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest31

7. Energieeffizienz und Klimaschutz

Obsthof Plüschau in Haselau-Hohenhorst





RegionNord

Im folgendem schildert Herr Plüschau die einzelnen Etappen der Projektumsetzung auf seinem Hof. Für die Lagerung der Anbauprodukte steht auf dem Hof eine große Kühllhalle, die vor allem im Sommer viel Energie verbraucht. Gemeinsam mit Herrn Santore wurde ein Konzept

entwickelt, um die Energie effizient zu nutzen. Die Idee dahinter ist, die im Sommer bei der Lagerung von Äpfeln in der Kühllhalle erzeugte warme Abluft als Wärmeenergie für Hofladen und Wohnhaus in den kalten Jahreszeiten zu nutzen. Dazu wird die Abwärme der Kühllhausaggregat über Rohrsammler ins Erdreich geleitet und dort gespeichert, bis Wärmeenergie in den Gebäuden benötigt wird. Technische Grundlage hierfür sind Wärmepumpen.

Obsthof Plüschau in Haselau-Hohenhorst

- Wärmeversorgung mit der Abwärme der Kühlanlagen



RegionNext

Obsthof Plüschau in Haselau-Hohenhorst



RegionNext

Nach der Vorstellung der Energienutzung auf dem Hof von Herrn Plüschau, erläutert Herr Santore technische Details bei der Nutzung von Wärmepumpen anhand weiterer Projektbeispiele, bei denen das Erdreich als Speichermedium genutzt wird. Herr Santore erläutert, dass die durchschnittliche Bodentemperatur 10° C beträgt. Das heißt, der Boden ist im Sommer kälter und im Winter wärmer als die Umgebungstemperatur. Daher kann der Boden mittels Wärmepumpen im Sommer zur Kühlung / als Wärmespeicher und im Winter als Wärmespender genutzt werden. Dafür werden, wie es Herr Plüschau geschildert hat, im Boden in 1 m Tiefe Rohre verlegt. Über Wärmepumpen findet dann der Austausch statt.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer

Herr Manske erläutert, dass die Kassenprüfung Ende April durch Herrn Staack und Frau Uhl erfolgt ist und bittet einen von den beiden Kassenprüfern darüber zu berichten. Herr staack trägt den Bericht vor:

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest	34
<h2>8. Bericht der Kassenprüfer</h2>	
<ul style="list-style-type: none">■ Kassenprüfer:<ul style="list-style-type: none">■ Christina Uhl■ Uwe Staack■ Am Dienstag, den 26. April 2011 wurde im Amt Moorrege die Prüfung der Kasse der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. durchgeführt.■ Die Kasse wurde vom Amt Moorrege tadellos geführt.■ Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2010 waren ordnungsgemäß belegt.	
<p style="text-align: right;"><i>RegionNord</i></p>	

8. Bericht der Kassenprüfer

■ Jahresabschluss 2010

- Jahresanfangsbestand: - 1.217,22 €
- Einnahmen 2010: 67.853,89 €
- Ausgaben 2010: 81.354,36 €
- Bestand per 31.12.2010: - 14.717,69 €

Zudem berichtet Herr Staack, dass die Kassenprüfung nach Einführung von Herrn Neumann durchgeführt wurde, der auch für Nachfragen zur Verfügung stand.

TOP 9: Entlastung des Vorstands

9. Entlastung des Vorstands

- Es wird vorgeschlagen, die Jahresrechnung 2010 zu beschließen.
- Die Kassenprüfer beantragen die vollständige Entlastung des Vorstandes.

Nach seinem Bericht beantragt Herr Staack die Jahresrechnung 2010 zu beschließen sowie die vollständige Entlastung des Vorstands. Einstimmig beschließen die Mitglieder der LAG die Jahresrechnung 2010 sowie die vollständige Entlastung des Vorstandes.

TOP 10: Aufnahme neuer Mitglieder

Herr Manske berichtet von den vier vorliegenden Mitgliedsanträgen. Zum einen gibt es einen Antrag von der gGellschaft für Jugend- und Suchthilfe / Therapiezentrum Ahornhof, gestellt von Karl-Heinz Malorny. Die anderen drei Anträge sind von Mitgliedern der Familie Pein vom Almthof in Appen. Namentlich: Jürgen Pein, Maren Pein und Hauke Pein. Herr Manske beantragt die Aufnahme der neuen Mitglieder. Einstimmig beschließt die Mitgliederversammlung die vier Antragsteller als Vereinsmitglieder aufzunehmen. Damit erhöht sich die Zahl der Vereinsmitglieder auf 63.

TOP 11: Beschluss über die Änderung der Satzung § 10, Abs. 3

Wie die Erfahrung auch in diesem Jahr gezeigt hat, ist es schwierig auf Anhieb die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung herzustellen, da meist die laut Satzung erforderliche Anzahl an Mitgliedern nicht gegeben ist. Daher beantragt Herr Manske einen Beschluss zur Änderung von § 10, Abs. 3. Die ursprüngliche Formulierung:

„Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit, die durch die Versammlungsleitung festzustellen ist, kann die Versammlung mit einer Frist von 15 Minuten neu einberufen werden. Die Versammlung ist dann beschlussfähig, wenn mindestens 1/3 der stimmberechtigten Mitglieder, mindestens jedoch drei stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.“

soll wie folgt geändert werden:

„Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Mitgliederversammlung ist ungeachtet der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.“

Die Mitglieder der LAG beschließen die Änderung der Satzung wie vorgeschlagen bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme mit 28 Ja-Stimmen.

TOP 12: Wahlen

a. Wahl des Vorstands

Herr Manske legt die derzeitige Zusammensetzung des Vorstands dar und erklärt, dass alle Vorstandsmitglieder für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen. Dies trifft auch für Frau Hansen und Frau Freundt zu, die sich für die Mitgliederversammlung entschuldigt haben.

Die Wahlleitung zum Vorstand übernimmt Herr Reißler. Er befragt die Vereinsmitglieder, ob es weitere Interessenten oder Anregungen für eine Vorstandsmitgliedschaft gibt. Dies ist nicht der Fall. Die Abfrage, ob eine geheime Abstimmung gewünscht wird, ist negativ. Die Mitglieder stimmen einer Abstimmung en bloc zu. Herr Reißler bittet um die Abstimmung zur Wiederwahl der Vorstandsmitglieder:

Einstimmig wird der Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung wiedergewählt. Die Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

b. Wahl des Projektbeirats

Herr Manske erläutert die aktuelle Zusammensetzung des Projektbeirats. Er verabschiedet Herrn Herrmann aus dem Projektbeirat, der für eine Wiederwahl als kommunaler Partner nicht mehr zur Verfügung steht. Herr Dohrn hat ebenfalls erklärt seine Funktion im Beirat aufzugeben. Aus diesen Gründen werden ein neuer kommunaler Vertreter und ein neuer Wirtschafts- und Sozialpartner benötigt.

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest		41
<h2>12. Wahlen</h2>		
<h3>b) Wahl des Projektbeirats</h3>		
<ul style="list-style-type: none"> je 50% kommunale Vertreter/innen und Vertreter/innen der Wirtschafts- und Sozialpartner 		
Kommunale Vertreter	Wirtschafts- und Sozialpartner	
<ul style="list-style-type: none"> Rolf Herrmann , Vorsitzender (Bgm. Gemeinde Haselau) <i>keine Wiederwahl gewünscht</i> Bärbel Thiemann (Bgm. Gemeinde Neuendeich) Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben) Heinz Lüchau (Bgm. Gemeinde Haseldorf) Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe) Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester) 	<ul style="list-style-type: none"> Hayri Öznarin (Einwandererbund) Rainer Adomat (Schäferhof) Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen) Georg Kleinwort (Bauernverband) Eva Buban (Norddeutsche Diakoniedienste für Senioren gGmbH Haus am Rosarium) Thomas Dohrn (Kreishandwerkerschaft Westholstein) <i>keine Wiederwahl gewünscht</i> 	
Vertreter:	Vertreter:	
<ul style="list-style-type: none"> Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) Walter Rißler (Bgm. Gemeinde Holm) 	<ul style="list-style-type: none"> Christina Uhl (Tävsmoorverein) Otto Lienau, stellvertretender Vorsitzender 	

Herr Manske schlägt vor, den Amtsvorsteher Walter Rißler, der derzeit stellvertretendes Mitglied im Beirat ist, als neues ordentliches Mitglied in den Beirat als kommunalen Vertreter zu wählen. Herrn Paulsen, Finanzausschussvorsitzender und Gemeindevertreter in der Gemeinde Kölln-Reisiek wird als neues stellvertretendes Mitglied von Herrn Manske vorgeschlagen. Hierzu gibt es auf Nachfrage keine Einwände und keine Gegenvorschläge. Im Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner schlägt Herr Manske vor, Herrn Lienau als ordentliches Mitglied aufzunehmen. Er selbst erklärt seine Bereitschaft sich als neuer Stellvertreter in den Beirat wählen zu lassen. Er fragt, ob weitere Mitglieder in den Beirat gewählt werden wollen. Dies ist nicht der Fall. Es wird sich geeinigt wieder en bloc über die Neuwahlen abzustimmen:

Einstimmig und wie vorgeschlagen werden die kommunalen Vertreter in den Projektbeirat gewählt.

Einstimmig und wie vorgeschlagen werden die Wirtschafts- und Sozialpartner in den Projektbeirat gewählt.

c. Wahl der Kassenprüfer

Herr Manske erkundigt sich bei den beiden Kassenprüfern, Frau Uhl und Herrn Staack, ob sie für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen. Beide bejahen dies. Gegenvorschläge für neue Kassenprüfer gibt es nicht. Herr Manske bittet um Abstimmung:

Einstimmig werden die Kassenprüfer Frau Uhl und Herr Staack wieder gewählt.

TOP 13 Verschiedenes

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest	43
<h2>13. Verschiedenes</h2>	
<ul style="list-style-type: none">■ Jahresbericht 2010 ist online■ Projektbörse aller AktivRegionen am Samstag, den 18.6.2011 in Kiel<ul style="list-style-type: none">■ Abschluss der Reihe der Bürgergespräche des shz-Verlages■ Austausch über Projekte■ Ministerpräsident Peter Harry Carstensen und Landwirtschaftsministerin Juliane Rumpf haben zugesagt■ Terminabstimmung Projektbeiratssitzung<ul style="list-style-type: none">■ 16.06.2011, Hofcafé Holm■ ...	
<p style="text-align: right;"><i>RegionNord</i></p>	

Herr Manske erklärt, dass der Termin für die nächste Beiratssitzung am 16. Juni 2011, 19.00 Uhr verschoben zeitiger beginnen sollte, da Herr Reißler ab 20.00 Uhr Bauausschusssitzung hat. Die Anwesenden Mitglieder des Projektbeirats stimmen einer Terminverschiebung auf 18.30 Uhr zu. Die Sitzung wird im Hofcafé in Holm stattfinden.

Gegen 21.05 Uhr schließt Herr Manske die Sitzung. Er dankt Herrn Tesch für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung.

Itzehoe, 30.05.2011



Jürgen Manske
(Vorsitzender)



Anne Rogmann
(Protokollführerin)